

Beginn der magischen Zeit mit dem 1. Advent und dem 1. Dezember

Die Advents- und Weihnachtszeit war für mich als Kind magisch und voller Zauber. Meine Mutter lehrte mich Adventsgestecke und andere Dekorationen rund um Weihnachten zu gestalten. Mein Vater organisierte den Adventskalender.

Nun genieße ich die Freude meiner Kinder in der Adventszeit und gebe ihnen „Altes“ weiter und ergänze es mit meinen eigenen Ideen und Ritualen.

Nach dem Geburtstag meines Sohnes beginnt schon die Adventszeit. Mit den gesammelten Naturgegenständen zur [Herbst-Tag-und-Nachtgleiche](#), Kerzen und immergrünen Pflanzen wie Tannenzweige und “Glitzermaterial” (den Kindern ist das wichtig) basteln wir (vor dem 1. Advent oder vor dem 1. Dezember je nach Kalenderjahr) eigene Adventsgestecke, den Adventskranz und unsere Türdekoration.



Meine Kinder basteln eigene Adventsgestecke.



Adventsgestecke von meinen Kindern



Türdekoration 2014

Wir verwandeln unser Wohnzimmer weihnachtlich. Zuerst stauben wir ab und putzen das Wohnzimmer. Vom Estrich holen wir die Adventsschachtel. Mit weihnachtlichem Material wie Büchern, Adventsbildern, Sternen, Playmobil, Lego, Holzfiguren, Engeln, ... dekorieren wir im Wohnzimmer unser Weihnachtsfenster.



Die Kinder dekorieren und gestalten das Advents- und Weihnachtsfenster.

1. Advent

Am ersten Advent zünden wir eine grüne Kerze an. Dabei singen wir das Adventslied. Wir haben den Text jedoch angepasst:

Advent, Advent die erste Kerze brennt.

Advent, Advent die erste Kerze für den Norden, den Winter und das Element Luft brennt.

Advent, Advent die erste Kerze brennt.

Advent, Advent die erste Kerze dieses Jahr (Hier wählen wir jedes Jahr etwas Neues.) für Licht in jedem Menschen brennt.



Die erste Adventskerze ist hier violett, weil es keine grünen Kerzen gab.

Adventskalender

Das Öffnen der Adventstürchen war für mich als Kind wunderbar. Deshalb gebe ich dies gerne meinen Kindern weiter. Das jeweilige Gotti meiner Kinder hält jeweils einen Adventskalender für das Gottenkind bereit.



Im Adventskalender 2014 für meinen Sohn gibt es Schokoladeüberraschungen. Dazu erhielt er auch ein Buch, welches eine Geschichte über 24 Tage erzählt.



Auch im
Adventskalender
2014 für meine
Tochter verbergen
sich
Schokoladenüberra-
schungen. Dazu
findet sie

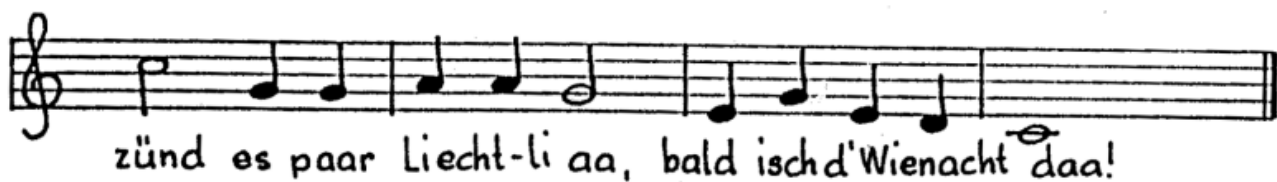
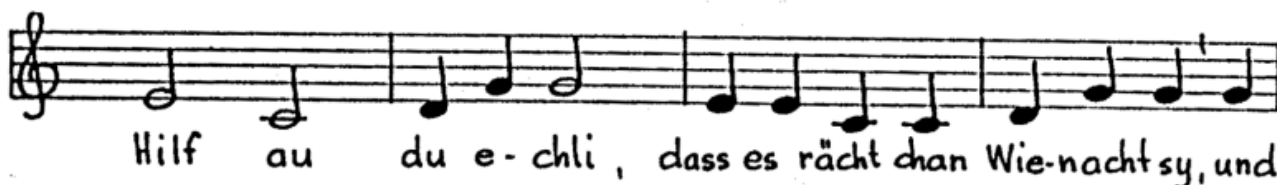
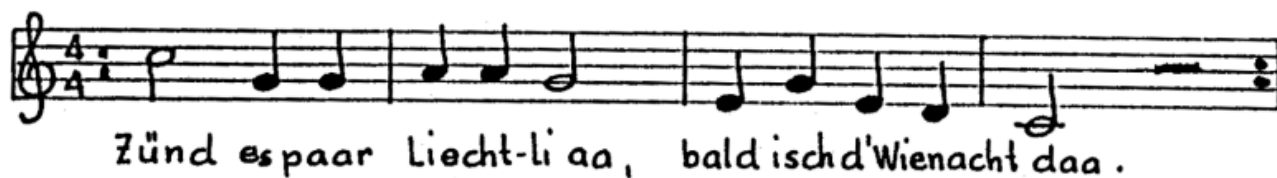
jeweils
Schmuckstücke und
Sterne zum
Aufkleben.

Bevor wir jeweils die Adventskalender öffnen, zündet jedes meiner Kinder die Kerze seines Adventsgestecks an.



Während wir singen, zünden wir Kerzen an.

Unser Lied begleitet uns nun schon viele Jahre. Wir singen jedoch: Zünd es paar Chärzli aa.



Unser Adventslied!

Ich selber mache einen Adventskalender für die Familie und die Tageskinder. Familien-Tageskinder-Kalender ist eine Schatzsuche. Das erste Kind findet einen Zettel mit Text oder Bild. Dies ist ein Hinweis, wo sich die nächste Botschaft befindet. Am Schluss finden die Kinder eine Schatztruhe. In dieser sind Bastelsachen, Spielideen und Lieder zur Weihnachtszeit.



Im (Tages-
)Familienadventskalende
r 2014 verbergen sich
Zettelchen. Damit geht
es auf Schatzsuche.

Heute
darf
"öffnen":

Wer das Tagestörchen öffnen darf, steht auf einem Zettel.

1. Dezember

Das erste Tor öffnet uns die Welt der Spiele. Im 1.Dezember-Schatz des (Tages-)Familienadventskalender gab es neben einem kleinen Dessert für jedes Kind drei Spielideen:

Lasst uns SPIELEN!

1. Menschenknopf
2. Wer Lust hat, spielt Kofferpacken!
3. Du darfst heute ein Spiel auswählen.

1. Spielrunde

Nach dem Mittagessen machten wir den Menschenknopf und konnten ihn alle drei Mal auflösen. Für dieses Spiel braucht es mind. vier Mitspielerinnen und Mitspieler.

Spielanleitung für den Menschenknopf

- Stellt euch im Kreis auf.
- Streckt eure Hände in die Kreismitte.
- Fasst euch irgendwie an den Händen.
- Versucht den Menschenknoten zu lösen, so dass ihr zum Schluss im Kreis steht. Dabei dürft ihr jedoch die Hände nicht loslassen.



Jedes Kind hält mit je einer Hand ein andres Kind fest.



Zum Auflösen des Knopfs dürfen die Hände nicht loslassen.

2. Spielrunde

Nach dem Zvieri spielten wir Kofferpacken. Dazu benutzten wir Kärtchen. Es geht jedoch auch ohne Kärtchen, einfach im Kopf. Es geht darum sich immer mehr Gegenstände zu merken und dabei die Reihenfolge beizubehalten. Dieses Spiel geht schon ab zwei Personen. Hier ein Beispiel für drei Personen. Wer einen Gegenstand nicht mehr weiss oder einen falsch aufzählt, ist ausgeschieden.

SpielerIn A:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera.

SpielerIn B:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera und Schlittschuhe.

SpielerIn C:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera, Schlittschuhe und ein Buch.

SpielerIn A:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera, Schlittschuhe, ein Buch und einen Kamm.

SpielerIn B:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera, Schlittschuhe, ein Buch, einen Kamm und (eine neue Karte wird gezogen, oder ein neuer Gegenstand gewählt).



Wir packten Gegenstände für einen Winterurlaub ein.

3. Spielrunde

Die Schatzfinderin durfte sich ein Spiel wünschen. Wir besuchen regelmässig die Ludothek. So wählte meine Tochter das Spiel des Jahres 2012: Spinnengift und Krötenschleim.

Das Aufräumen nach einem Fest!

Ich organisiere und feiere gerne Feste im grossen und kleinen Rahmen. Dabei scheue ich keinen Aufwand weder für Vorbereitung noch für Nachbereitung. Bei allem schaue ich auf Nachhaltigkeit, jedoch ohne, dass ein Gefühl von Verzicht auftaucht. Manchmal sieht es nach einem Fest bei uns aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen.

An meinen Festen gibt es viel zu knabbern, zu essen und zu trinken. Wir verwenden dabei hauptsächlich Geschirr aus Glas und Porzellan. Das Besteck besteht zu meist aus Metall. Wenn wir jedoch unterwegs sind z.B. an einem Strassen-Fest und wir

dort einen Plastikbecher oder Plastikteller brauchen, nehmen wir ihn mit nach Hause, waschen ihn und verwenden ihn solange wie möglich wieder. Unser Plastikbesteckvorrat ist schon gross. In den Herbstferien waren wir z.B. in Italien am [Meer](#). In einem kleinen Laden kauften wir für zu Hause handgefertigte Frischteigwaren ein. Diese wurden in schwarze Plastikbehälter eingepackt. Nun dienten sie am Geburtstagsfest meines Sohnes als Pommes-Chips-Schale. Wir wuschen sie von Hand ab. Nun warten sie auf ein neues grosses Fest.



Unser Geschirr und Besteck an einem Fest wird immer wieder verwendet.

Es wäre viel einfacher nach einem Fest, einfach alles in einen Abfallsack zu stopfen und wegzuwerfen. Doch dies mache ich nicht. Zuerst schaue ich, was ich alles wieder verwenden kann. So sammle ich z.B. das Tischbombenmaterial. Kaputtes Material flicke ich nach Möglichkeit.



Gummibänder klebe ich wieder an. Auch den Schnauz kann man wieder verwenden mit einem Fotoaufkleber.

Material, in welches man reinblies, wasche ich entweder von Hand oder stecke es in die Abwaschmaschine.



Plastikteile mit Karton oder Papier (links) wasche ich von Hand. Plastikmaterial (rechts) wäscht der Geschirrspüler.

Intaktes schon sauberes Material lege ich in die Tischbombe zurück. Dieses verwende ich dann wieder für die nächsten Überraschungsbomben. Die Kinder spielen nach dem Fest noch möglichst lange mit aufgeblasenen Ballonen und Luftschlangen.



Ballone halten lange und dienen den Kindern vielseitig.

Geschenkpapier sortiere ich ebenfalls. Noch brauchbares Papier lege ich zusammen und gebe es zum Geschenkpapier. Geschenkpapier, das zu zerrissen ist, befreie ich von Klebestreifen, um es ins Altpapier zu geben. Geschenkbänder lege ich zusammen oder knüpfe sie zusammen und wickle sie um eine leere WC-Rolle, um wieder verwendet zu werden.



Geschenkpapier und Bänder (links) für Wiederverwendung, Abfall (Mitte), Altpapier (rechts)

Kerzenreste erwärme ich im Backofen, wenn ich ihn für ein Essen aufgeheizt habe. Das flüssige Wachs leere ich auf ein Haushaltspapier oder ein zerrissenes Geschenkpapier. Es dient mir dann zum Entfachen eines Feuers. Auch Kerzenstummel wie Geburtstagskerzenreste benütze ich, um z.B. im Wald Feuer zu machen, wenn das Holz feucht ist.



Wachsreste und Holzreste dienen als Feueranzündmaterial.

Den Abfall trenne ich sauberlich. Metall und Alu, was ich nach Möglichkeit gar nicht benütze, kommen ins Altmetall. Glas werfe ich in die Glassammelstelle ein. Papier und Karton wird gebündelt und zum Recycling gebracht. Petflaschen kommen in die Petsammlung. Plastik und Kunststoff kommen in den Kunststoffrecyclingsack, den wir zur Recyclingstelle bringen, wenn er voll ist.



Von links nach rechts: Altmetall, Pet, Kunststoff, Altkarton, Altglas, Altpapier

Geburtstagsfeste

Geburtstag und Weihnachten erfüllten mich als Kind ganz besonders. Es ist mir deshalb ein Anliegen, dies auch meinen Kindern weiterzugeben.

Geburtstage meiner Kinder sind auch für mich besondere Tage. Sie sind meine Gebärtage und Mutterseinjahrestage.

Im verlaufe der Jahre hat es sich so entwickelt, dass ich inzwischen drei Feste für jedes meiner Kinder organisiere. Da mein Sohn im November Geburtstag feiert und sein Fest wetterbedingt zum grössten Teil drinnen statt fand und findet, entstanden diese drei Feste vor allem aus Platzgründen. Denn die Kinder möchten ihren Tag mit ihren Bezugspersonen wie Götti und Gotti, die ebenfalls eigene Kinder haben, mit ihren Freundinnen und Freunden aus dem Kindergarten und der Schule und mit den Tageskindern und deren Eltern feiern.

Bis zu ihrem 4.Geburtstag luden meine Kinder (nur) ihre Bezugspersonen ein. Mehr Gäste hätten sowohl mich als auch meine Kinder überfordert. Wir nennen dieses Fest inzwischen

den Erwachsenenengeburtstag.

Ab dem ersten Kindergarten durften sie jeweils Freundinnen und Freunde einladen. Sie luden ihrem Alter entsprechend jeweils so viele Kinder aus Kindergarten/Schule ein. Zu ihrem 6. Geburtstag zum Beispiel kamen sechs Gäste. Für diese Feste dürfen sie jeweils ein Thema auswählen. Eine Einladung dazu gestalten wir gemeinsam.



Zum Eisbärenfest lud mein Sohn 8. Gäste ein, denn es war sein 8. Geburtstag. Er bastelte dazu diese Einladungen.

Ich organisiere am Fest jeweils Spiele, Aktivitäten an verschiedenen Posten, Bastelarbeiten, Tänze und eine Erinnerung an den Geburtstag zum jeweiligen Thema. Dieses Fest nennen wir Themenparty.

Mein Sohn wünschte sich im ersten Kindergartenjahr das Thema

Zwerge, im zweiten Kindergartenjahr das Thema Indianer, in der 1.Klasse das Thema Feuerwehr, in der 2.Klasse das Thema Eisbär und nun in der 3.Klasse feierte er eine Kinofilmübernachtungsparty.



Zwergenparty (1.Kindergartenjahr):
Mit Zwergenhut und

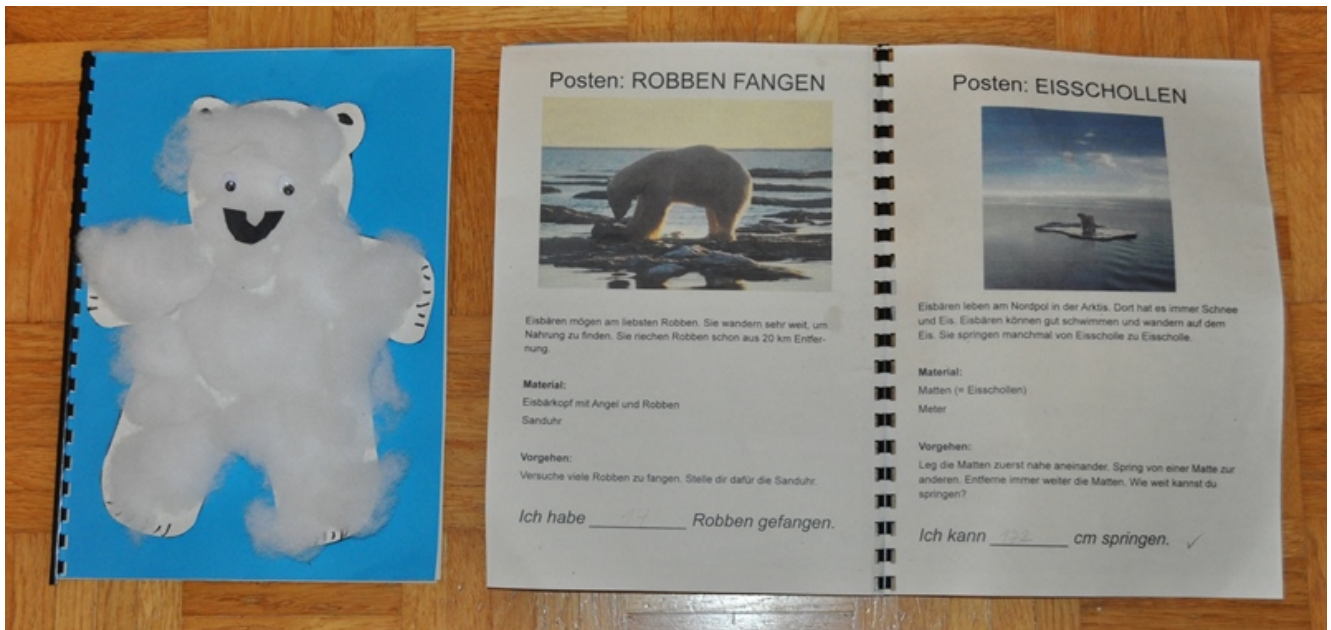
Erinnerungsbastelzweig kehrten die Kinder nach Hause zurück.



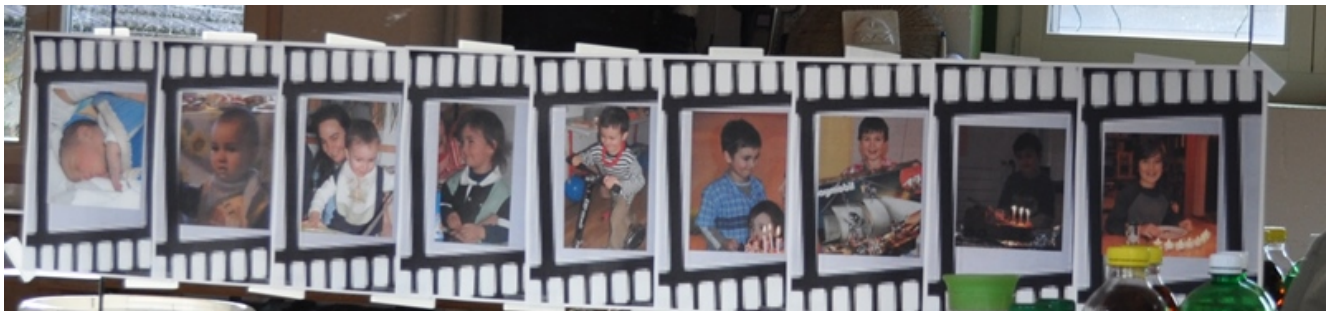
Indianerparty (2.Kindergartenjahr):
Für jede bestandene Aufgabe, gab es
eine Indianerfeder in die Krone.



Feuerwehrparty (1.Klasse): An diesem Posten löschten die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner fleissig Feuer.



Eisbärenparty (2.Klasse): Die Kinder gestalteten ein Eisbärenbuch.



Kinofilmübernachtungsparty (3.Klasse): Das grosse Thema zu diesem Geburtstag war Film.

Meine Tochter wünschte sich im ersten Kindergartenjahr das Thema Pferd.



Pferdeparty (1.Kindergartenjahr): Ich organisierte einen Ausflug zum Ponyhof. Die Kinder durften die Pferde putzen, satteln, führen, reiten und füttern.

Da ich seit über zwei Jahren viele Tageskinder betreue, gibt es nun auch ein drittes Geburtstagsfest. Wir nennen es das Tageskinderfest mit allen Tageskindern und ihren Mamis und Papis, wenn diese möchten und/oder Zeit haben und ev. Nachbarskindern, wenn meine Kinder sie einladen möchten.

Bei allen drei Festen versuche ich ihr selbstgewähltes Thema nach Möglichkeit zu integrieren. Viel Spass haben alle, wenn wir eine Tischbombe ablassen.



Meine Tochter hatte bereits Spass an ihrem 1. Geburtstag an einer Tischbombe.



Spass mit Tischbombenmaterial

Die Kinder freuen sich inzwischen sehr auf meine [Recyclingtischbomben](#), die ich mit selbstgewähltem Material fülle.



Recyclingüberraschungsbombe

Kerzen auf einem Kuchen oder auf einer Eistorte gehören zu unserem Geburtstagsritual. Für jedes Lebensjahr brennt eine Kerze. Wir singen Happy Birthday und danach darf das Geburtstagskind die Kerzen ausblasen. Da ich nicht gerne backe, bin ich froh, dass für meinen Sohn wundervolle Kuchen

und Torten gebacken werden.



Feuerwehrkuchen von einem Tageskindmami gebacken.



Zum Lebensfilmgeburtstagsfest backte das Gotti von meinem Sohn einen Fussballkuchen.

Meine Tochter mag Kuchen nicht so, deshalb gibt es an ihrem Geburtstag, den sie im Sommer feiert oft eine Eistorte oder eine Fruchtspiesstorte.



Fruchtspiesstorte zum 5. Geburtstag meiner Tochter mit den Tageskindern.

Gerne lassen die Kinder ihre Geschenke verstecken. Freudig gehen sie dann auf Geschenkssuche.



Wo versteckt sich wohl das nächste
Geburtstagsgeschenk?

Manchmal drehen wir auch eine Flasche. Auf wen die Flasche
zeigt, darf "sein" Geschenk übergeben.



Der Flaschenhals zeigt auf die Person nach dem Drehen, die das Geschenk übergeben kann.

Von den Grossvätern bekommen meine Kinder Geld. Damit dürfen sie sich selber Sachen kaufen oder wir brauchen es für besondere Ausflüge oder spezielle Anschaffungen für sie.

Glücksbohnen

Seit nun fast einem Jahr trage ich Bohnen mit mir herum. Dies manchmal mit physischen weissen Bohnen und nun oft einfach mit gedanklichen weissen Bohnen. Dies tue ich inspiriert durch eine wundervolle Geschichte, die ich während einer Weiterbildung mit einer Handvoll Bohnen geschenkt bekommen habe. Es ist so schön, durch sie jeden Tag die kleinen, wundersamen und lichtbringenden Erlebnisse wahrzunehmen. Sie schenken mir viel Kraft. Gerne gebe ich hier die Geschichte weiter und auch meine weitere Idee für den Alltag mit den Kindern.

Bohnen zählen

Es war einmal eine sehr alte Frau, die glücklich und zufrieden lebte. Viele Menschen beneideten sie, weil sie eine echte Lebenskünstlerin war. Die alte Frau verliess niemals ihr Haus ohne eine Handvoll getrocknete, weisse Bohnen mitzunehmen. Sie tat dies nicht etwa, um die Bohnen zu kauen, nein, sie steckte sie einfach in die rechte Tasche ihrer Jacke. Jedes Mal, wenn sie tagsüber etwas Schönes erlebte – den Sonnenaufgang, das Lachen eines Kindes, eine kurze Begegnung, ein gutes Mahl, einen schattigen Platz in der Mittagshitze – nahm sie dies ganz bewusst wahr, freute sich darüber von Herzen und liess eine Bohne von der rechten Tasche in die linke gleiten. War das Erlebnis besonders schön und gar überraschend, wechselten zwei oder drei Bohnen die Seite. Abends sass die alte Frau dann zu Hause und zählte die Bohnen aus der Tasche. Sie zelebrierte dies geradezu und führte sich so vor Augen, wie viel Schönes ihr an diesem Tag widerfahren war. Und auch an einem Abend, an dem sie bloss eine Bohne zählen konnte, war der vergangene Tag ein gelungener Tag – es hatte sich zu leben gelohnt.

Ab jetzt möchte ich dabei meine Kinder integrieren. So habe ich für unser Ins-Bett-Geh-Ritual einen Glückstopf bereitgestellt. Bevor wir uns ins Bett legen, wählen wir je einen Gegenstand (Bohne, Haselnuss, Glasperle, Knopf, Stein, Muschel, Buchennuss, ...) aus, legen ihn in den Glückstopf und erzählen uns das Ereignis dazu.



Jeden Abend sammeln wir in unserem Glückstopf freudige Momente.



Unsere Glücksträger sind Steine, Muscheln, Bohnen, Knöpfe, Schneckenhäuschen, Glasperlen, ...

Mögt ihr auch jeden Tag viele Bohnen zählen dürfen. Mir schenkt es jeden Tag mindestens ein Lächeln.

Herbstbeginn mit der Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche

Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche: 23. September 2014, um 04:29 Uhr.

Ich erzähle den Kindern, dass der Tag genau gleich lang ist wie die Nacht und dass nun die Nächte wieder länger werden als die Tage. Der Herbst beginnt. Wir stimmen uns auf den Herbst ein. Wir dekorieren unsere Eingangstür neu. Dazu sammeln wir Herbstmaterial wie farbige Blätter, Nüsse, Kastanien und Früchte. Auch anderes Naturmaterial wie leere Schneckenhäuser

oder Steine dürfen natürlich gesammelt werden. Da dieses Jahr die Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche auf einen Dienstag fällt, haben wir schon am Wochenende mit Dekorieren, Grillieren und Einmachen, Sammeln und Ernten für den Herbstäquinox begonnen. Die Kelten feierten vier Sonnenfeste. Im Frühling zur Tag-und-Nacht-Gleiche Ostara, im Sommer zur Sonnenwende Litha, im Herbst zur Tag-und-Nacht-Gleiche Mabon und im Winter zur Sonnenwende Jul. Die Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche nannten sie Mabon.

Mabon: Tag und Nacht sind gleich lang. Die grosse Ernte ist eingebracht. Es ist die Zeit des Dankes. Ruhe kehrt ein. Die Speicher für die kalte Jahreszeit sind gefüllt.



Hagebutte auffädeln



Herbstdekoration an der
Eingangstüre



Auberginen-Tatar aus gegrillten weissen Auberginen

Wir lernen ein neues Herbstlied. Dieses Jahr lernen wir *Bunt sind schon die Wälder*. Wir machen uns Gedanken, was für uns Herbst bedeutet und sprechen über die Herbstzeit. Gemeinsam schauen wir uns das Herbstwimmelbuch an.



Herbstwimmelbuch

Zum Essen geniessen wir die Früchte des Gartens. Dieses Jahr gibt es zum Apéro Datteltomaten, Karotten, Gurken und rote Peperoni. Unsere Vorspeise ist eine Kürbissuppe und Nüsslisalat oder Ruccolasalat. Als Hauptgang essen wir einen Gemüseteller mit Kartoffeln, Karotten, Blumenkohl, Brokkoli. Bohnen, Mais und gegrillten Zucchettischeiben garniert mit Salat aus gegrillten Peperoni (gekauft), Tomaten-Zwiebel-Caspaccio und Auberginenkaviar aus gegrillten, weissen Auberginen. Zum Dessert geniessen wir Rote Pflaumen, Trauben, Äpfel, Birnen und die letzte Nektarine. Wir knacken selber

gesammelte Haselnüsse.



Apéros

Auf dem Tisch brennt nun auch wieder regelmässig am Abend eine Kerze umringt mit Herbstdekorationen.



Eine Kerze umringt mit herbstlicher Dekoration

Im Herbst spüre ich, wie sich die Natur zurückzieht, loslässt und einkehrt. Ich betrachte meine Ernte im materiellen Sinne

aber auch im übertragenen Sinne. Ich schreibe mir auf, was in meinem Leben diesen Herbst Früchte trägt und sammle sie ein, halte sie schriftlich fest. Ich bedanke mich bei der Natur, der Erde und dem Universum. Herbst ist auch die Zeit des Loslassens für mich. Ich beobachte, was ich in meinem Leben loslassen möchte und verabschiede mich dankend davon und übergebe es dem Fluss. Dazu führe ich oft auch ein Los-Lass-Ritual durch.

Für mich beginnt mit der Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche die letzte grosse Erntezeit und auch das Einmachen, Einlagern, Einkellern und Sammeln. Ich trockne zum Beispiel Äpfel und Birnen oder mische meine Kräuter(salz)mischungen. Auch kaufe ich jetzt noch regionales Gemüse wie Peperoni, welches wir in unserem Garten nicht in grossen Mengen haben, ein. Anderes Gemüse wie Zucchetti ernten wir aus unserem Garten. Das gekaufte oder geerntete Gemüse machen wir ein. Haselnüsse und Buchennüsse oder Brennnesselsamen und Pilze sammeln wir, wenn wir unterwegs in der Natur sind. Im Herbst widme ich meine Kräfte in die Vorbereitung für die dunkle Jahreszeit, für die Zeit des inneren Lichtes. Dies im Garten wie auch in meinem Leben. Im Herbst verbringen wir etwa gleich viel Zeit draussen wie drinnen.

Herbst verbinde ich mit

- Westen
- Blau-Türkisfarbtöne und Farbenvielfalt
- Wasser
- Gefühl
- Umsetzung
- Fluss
- Loslassen, Gehen
- Energien gehen hinein
- Hinein
- Sterben
- Energieähnlich wie der abnehmende Mond
- Energieähnlich wie der Nachmittag

- Ernte – Humus
- warm – kalt
- DANKbarkeit
- Abschied
- Ernten, Sammeln, Einmachen
- Erntedankfest, Ahnenehrung, Lichterumzug
- Drachen und Herbststurm
- Heissi Maroni

Herbstliche Gartenpflanzen sind für mich

- Kürbis
- Mais
- Lauch und Karotten
- Knollensellerie
- Randen
- Endiviensalat
- Trauben
- Äpfel
- Birnen
- Hagebutten
- Quitten
- Nüsse
- Samen
- Ähren



Mandarin Kürbis



Mehr zum Thema unter [Altes und Neues Wissen zum Jahreskreis.](#)

Ich stöbere oft auch im Internet und entdecke und lerne bei jedem Fest, jedes Jahr Neues dazu. Dieses Jahr habe ich ein Video gefunden zum Lied [Bunt sind schon die Wälder](#) gesungen von [Anke Zohm.](#)

Hier auch noch der ganze Liedtext [Bunt sind schon die Wälder.](#)